

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

Georg ECKER

Landtagsabgeordneter

und

Gertraud SCHEIBLBERGER

Landtagsabgeordnete

am

10. August 2021, 13.30 Uhr

zum Thema

**LR Achleitner on Tour –
Impulse für den Bezirk Rohrbach**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Rohrbach:

Rohrbach – ein starker Bezirk in jeder Hinsicht

Ob innovative und wachsende Unternehmen, ein zügiger Ausbau der Breitbandinfrastruktur oder als stärkster Arbeitsmarktbezirk – der Bezirk Rohrbach hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Das zeigte auch der Besuchstag von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. *„Rohrbach ist ein vielseitiger, lebens- und liebenswerter Bezirk. Mit seiner starken Wirtschaft, seinen attraktiven Tourismus-Angeboten und der hohen Lebensqualität seines ländlichen Raums ist der Bezirk in vielen Bereichen Vorreiter“*, so Landesrat Achleitner.

Starke Wirtschaft & niedrige Arbeitslosigkeit in Rohrbach

Der Bezirk Rohrbach zählt mit 1,5 Prozent Arbeitslosenquote bundesweit zu den Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2021 in Rohrbach bereits 117 neue Unternehmen gegründet. *„Der Wirtschafts-Motor brummt besonders auch in Rohrbach. Nach der herausfordernden Zeit der Pandemie gilt es jetzt wieder voll durchzustarten und auf die Überholspur zu wechseln, der Bezirk Rohrbach hat den Blinker bereits gesetzt“*, betont Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

Nächster Schub für Breitbandausbau im Bezirk: 18 Gemeinden profitieren

„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich geht mit vollem Tempo und ohne Unterbrechung in die nächste Runde, auch der Bezirk Rohrbach profitiert“, freut sich Wirtschafts-Landesrat Achleitner über kürzlich zugesagte Fördermittel des Bundes in der Höhe von 155 Mio. Euro. *„Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellem Internet versorgt werden. Im Bezirk Rohrbach profitieren mehr als 8.000 Menschen in 18 Gemeinden davon, dass bereits*

fertig geplante Projekte nun endlich zügig realisiert werden können“, erklärt Landesrat Achleitner.

Rohrbacher Tourismusregionen treffen Bedürfnisse der Gäste

„Die Rohrbacher Tourismusregionen Donau Oberösterreich, Mühlviertler Hochland und Ferienregion Böhmerwald treffen punktgenau die Bedürfnisse der Menschen: Sie ermöglichen Abstand, bieten Bewegung und Erholung in der Natur und gleichzeitig ein einzigartiges kulinarisches Angebot“, verweist Tourismus-Landesrat Markus Achleitner auf das einmalige touristische Angebot in der Region.

Starke Wirtschaft & niedrige Arbeitslosigkeit im Bezirk Rohrbach

Hohe Investitionstätigkeit

Dass die Region auf wirtschaftlich gesunden Beinen steht, das zeigte die hohe Investitionstätigkeit der regionalen Unternehmen, aber auch die starke Nutzung der Investitionsprämie des Bundes: Unternehmen in Rohrbach haben mehr als 3.200 Anträge für die Investitionsprämie eingebracht und sichern sich hier Mittel in Höhe von bis zu 56 Mio. Euro: *„Damit werden Investitionen von bis zu 636 Mio. Euro alleine in Rohrbach ausgelöst. Das bringt nicht nur zusätzliche Wertschöpfung, sondern sichert und schafft vor allem auch Arbeitsplätze in der Region und stärkt den gesamten Bezirk“*, hebt Landesrat Achleitner hervor.

125 neue Unternehmen in Rohrbach

Von Jänner bis Juni dieses Jahres wurden 117 Unternehmen im Bezirk neu gegründet und 8 bestehende Unternehmen übernommen. Die meisten Gründungen gab es in der Sparte Gewerbe und Handwerk (53), gefolgt von der Sparte Handel (38).

Die Situation am regionalen Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenrate im Bezirk Rohrbach betrug mit Stichtag 31. Juni 2021 1,5 Prozent. Damit rangiert Rohrbach bundesweit unter den besten Bezirken. In absoluten Zahlen waren 469 Menschen ohne Beschäftigung. Dem gegenüber stehen aktuell 747 offene Stellen im Bezirk.

„Es gibt in der Region Rohrbach aktuell deutlich mehr offenen Stellen als Arbeitslose. Daher ist Aus- und Weiterbildung für uns ein Gebot der Stunde. Die Menschen müssen weiterhin gezielt für jene Jobs ausgebildet werden, für die Beschäftigte gesucht werden. Damit soll es uns gelingen Arbeitssuchende rascher wieder in Beschäftigung zu bringen und zugleich unseren Unternehmen jene Fachkräfte anbieten zu können, die sie benötigen.“, so Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Nächster Schub für Breitbandausbau: 18 Gemeinden im Bezirk profitieren von zusätzlichem Bundesgeld

„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich geht mit vollem Tempo und ohne Unterbrechung in die nächste Runde, auch der Bezirk Rohrbach profitiert“, freut sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner über kürzlich zugesagte Fördermittel des Bundes in der Höhe von 155 Mio. Euro. „Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellen Internet versorgt werden. Im Bezirk Rohrbach profitieren mehr als 8.000 Menschen in 18 Gemeinden davon, dass bereits fertig geplante Projekte nun auch zügig realisiert werden können“, erklärt Landesrat Achleitner.

Die digitale Transformation hat schon längst alle unsere Lebensbereiche erfasst. Die Corona-Krise hat dieser Entwicklung noch einen zusätzlichen Schub gegeben – e-Learning, Homeoffice und Videokonferenz werden auch künftig Teil unseres Alltags sein. Dadurch und vor allem auch durch die laufenden Verbesserungen und auch Ausweitungen bei den Angeboten steigen die Datenmengen massiv. *„Wollen wir wettbewerbsfähig bleiben, wollen wir den Menschen in allen Regionen des Landes eine optimale Lebensqualität bieten, dann brauchen wir schnelles Internet im ganzen Land. Mit den nun zusätzlichen Fördermitteln kommt Oberösterreich diesem Ziel einen gewaltigen Schritt näher“,* betont Landesrat Achleitner.

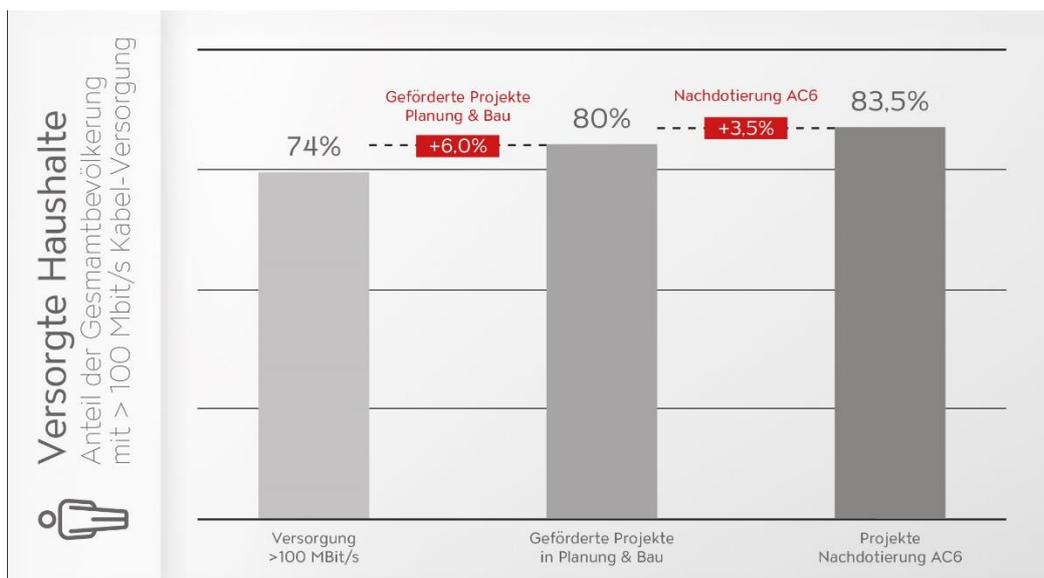
Aktueller Ausbaustand in Oberösterreich

Derzeit verfügen 74 Prozent der oberösterreichischen Haushalte über eine kabelgebundene Versorgung ≥ 100 Mbit/s, für weitere 10 Prozent liegen konkrete Förderprojekte vor (incl. ACCESS 6) und 24 Prozent der Haushalte verfügen über eine Versorgung ≥ 1.000 Mbit/s.

Festnetzversorgung umfasst die Versorgung mit Internet durch Kupferkabel, Kabel-TV-Netze, deren Ausbau durch das „Kabel-TV Förderprogramm 2021“ des Landes Oberösterreich mit bis zu 200.000 Euro unterstützt wird, und Glasfaserleitungen.

„Nur durch den flächendeckenden Ausbau der Glasfaserversorgung können wir langfristig schnelles Internet im ganzen Land sicherstellen. Das ist der Weg, der uns in die Zukunft führt“, unterstreicht Landesrat Markus Achleitner.

Durch Mobilfunk sind zwar die oberösterreichischen Haushalte fast flächendeckend mit Internet versorgt, allerdings ist die Leistungsfähigkeit im Vergleich zu einem Glasfaseranschluss begrenzt.



Oberösterreich erhält Löwenanteil der neuen Förderzusage des Bundes

Insgesamt gibt der Bund nun durch die Nachdotierung des ACCESS 6-Calls rund 184 Mio. Euro Fördergelder frei. Davon entfällt der Großteil – nämlich 155,1 Mio. Euro - auf Oberösterreich.

Durch die 155,1 Mio. Euro werden

- Projekte in mehr als **200 oö. Gemeinden** realisiert,

- **21.000 Haushalte** mit schnellem Internet versorgt,
- in denen **62.000 Menschen** leben.

Durch die 155,1 Mio. Euro Förderung wird ein Investment von 238 Mio. Euro ausgelöst.

„Das bedeutet, dass wir unsere Ausbauprojekte mit vollem Tempo weiter fortsetzen können. Der Schwerpunkt dabei liegt natürlich auf dem ländlichen Raum. Nach dem ‚Digitalen Investitionspaket für den ländlichen Raum‘ des Landes ist die nunmehrige Zusage ein weiterer Meilenstein und Garant, dass so schnell wie nur irgendwie möglich gebaut wird“, erklärt Landesrat Achleitner.

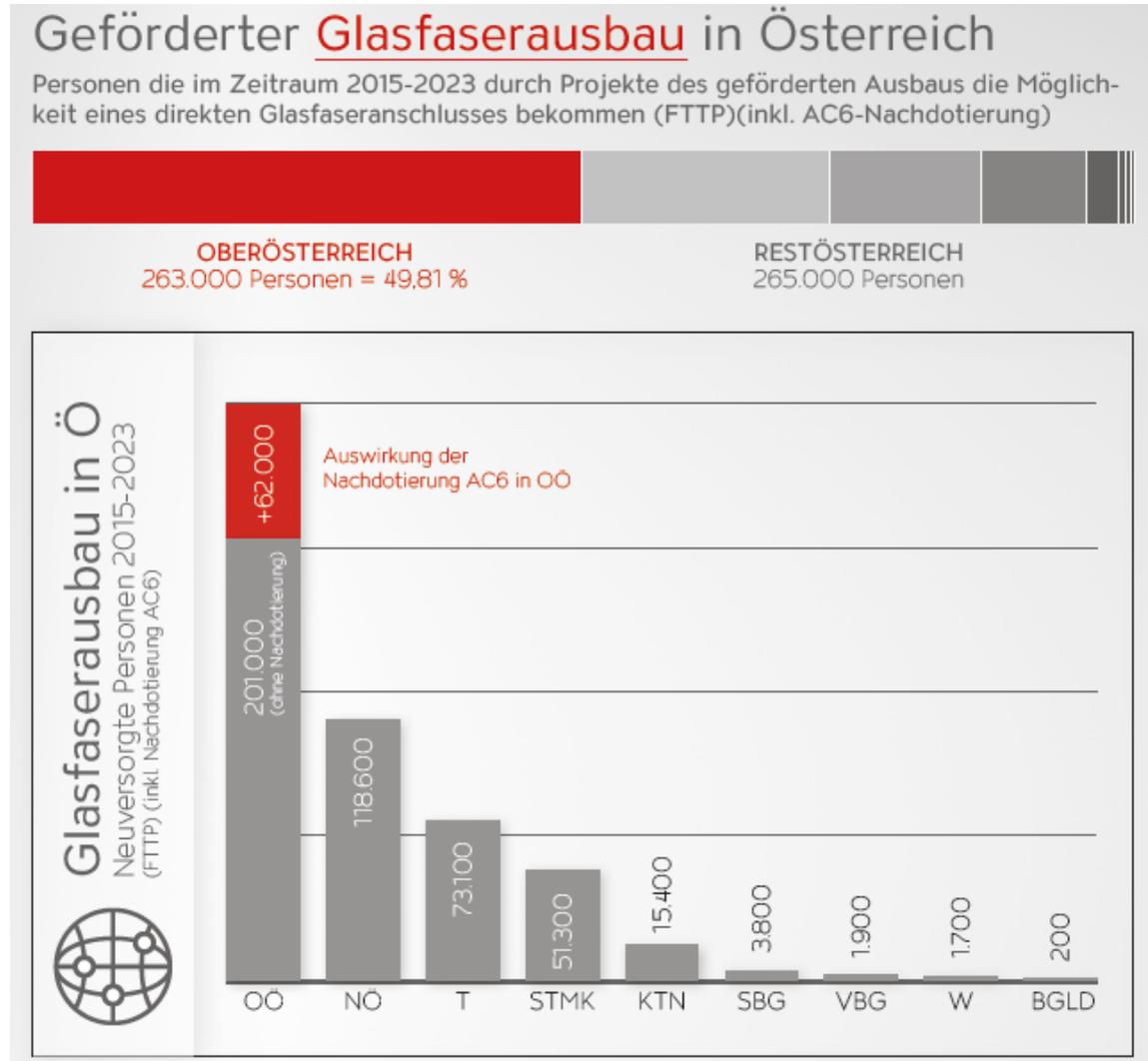
Mit diesen Mitteln kann alleine die Fiber Service OÖ GmbH, die Breitbandgesellschaft des Landes Oberösterreich, knapp 1.550 Kilometer an Glasfaser-Leitungen errichten bzw. rund 12.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgen. Neben der Fiber Service OÖ beteiligen sich auch regionale, heimische Provider am Ausbau bzw. den Ausschreibungen des Bundes, die bei der Vergabe der Förderungen ebenfalls zum Zug kommen. Im Rahmen dieses Fördercalls haben mehr als zehn regionale Provider Projekte eingereicht. Sie sind damit ein verlässlicher und wichtiger Partner, wenn es um den Breitband-Ausbau in Oberösterreich geht.

Glasfaserausbau bis auf das Grundstück (FTTP) in Oberösterreich

Oberösterreich ist Vorreiter bei jenen Projekten, bei denen Glasfaser bis auf das Grundstück bzw. bis in das Haus verlegt wird.

Das ist vor allem auf den Lenkungseffekt der ergänzenden Förderungen des Landes Oberösterreich zurück zu führen. Durch die zusätzlichen Mittel, die das Land Oberösterreich für den Ausbau zur Verfügung stellt, reduziert sich für Provider die Wirtschaftlichkeitslücke, wodurch mehr Gebiete versorgt werden können.

In Oberösterreich werden bis zu 75 Prozent der Projektkosten gefördert, in anderen Bundesländern beträgt die Förderquote 65 Prozent.



Tourismusregionen Donau OÖ, Mühlviertler Hochland und Böhmerwald treffen Bedürfnisse der Gäste

„Auch wenn insbesondere der Tourismus harte Monate hinter sich hat, zeigt sich eines aktuell ganz deutlich: Regionen wie die Tourismusregionen Donau Oberösterreich, Mühlviertler Hochland oder die Ferienregion Böhmerwald treffen punktgenau die Bedürfnisse der Menschen: Sie ermöglichen Abstand, bieten Bewegung und Erholung in der Natur und gleichzeitig ein einzigartiges kulinarisches Angebot“, verweist Tourismus-Landesrat Markus Achleitner auf das einmalige touristische Angebot in der Region.

Die strategische Entwicklung einerseits von Naturräumen und andererseits eines Kulinarik-Profiles für Oberösterreich sind zwei wesentliche Meilensteine der Landes Tourismusstrategie 2022. Naturräume dienen seit jeher als Bühne für das touristische Erlebnis. Der TVB Ferienregion Böhmerwald ist seit 2020 Partner der Naturräume-Kampagne. Unter dem Motto „Dinnen ist nicht draußen – komm raus und erlebe die Natur Oberösterreichs“ wird das Leit-Produkt „Weg der Entschleunigung“ mittels reichweitenstarkem Marketingmix noch bis September 2021 beworben.

In der neuen Genuss-Allianz bündeln wir die Stärken Oberösterreichs, um unserem Land einen eigenen Geschmack und ein unverwechselbares kulinarisches Profil zu geben. Regionale Lebensmittel, hochwertige Produkte, meisterliche Manufakturen und Veredler sind die Zutaten, aus denen Gastronomie und Hotellerie geschmackliche Erlebnisse kredenzen. Seit Mitte Mai 2021 schafft die gemeinsame Kommunikationsstrategie unter dem Motto „Hungrig auf echt“ bei Gastgebern, Produzenten und Gästen Bewusstsein und Identifikation. Mit dieser Initiative bekommt die Kulinarik in der Kommunikation einen noch größeren Stellenwert.

Anfang Juli erschien ein Falstaff Oberösterreich Spezial (Auflage 120.000 Stück), das zahlreiche Produzenten, Hotels und Gastronomiebetriebe wie

etwa den Mühlthalhof und das Fernruf 7, das Bergergut, den Keplingerwirt aus dem Bezirk Rohrbach präsentiert. Auch dem Bier und den oberösterreichischen Brauereien (darunter Stiftsbrauerei Schlägl und Landbrauhaus Hofstetten) ist ein eigenes Kapital gewidmet.

Weitere touristische Aktivitäten im Bezirk Rohrbach:

- Wachstumsmarkt Tschechien: Für die Marktbearbeitung in Tschechien hat sich eine Marktgruppe formiert, die eine gemeinsame Kommunikations- und Vertriebsoffensive umsetzt. Der so aufgebaute Schwung wird mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten – von Outdoor-Aktivitäten über die Kultur bis zur Gesundheit – in die Herbst- und Wintersaison mitgenommen, um Oberösterreich als naheliegende Urlaubsdestination für das ganze Jahr präsent zu halten.
- „Heimatleuchten“ zu Gast: Gemeinsam mit den Tourismusverbänden Donau Oberösterreich, Linz und Mühlviertler Alm Freistadt wird in Zusammenarbeit mit Oberösterreich Tourismus gerade eine **Servus-TV Sendung im Format „Heimatleuchten“** produziert. Aktuell laufen die Dreharbeiten in den Regionen. Ausstrahlungstermin der 45-minütigen Sendung ist für 10. September 2021 geplant.
- Rad-Geber für die Region: Der neue Folder „Rad-Geber“ liefert einen kompakten Überblick zum Radsportangebot in Oberösterreich. Routen- und Produkt-Highlights zum Genussradeln, Mountainbiken und Rennradfahren sind auf einer herausnehmbaren Karte dargestellt. Mittels QR Codes ist die Verknüpfung zu Details und Angeboten auf oberoesterreich.at/radfahren sichergestellt.

Besuchstag im Bezirk Rohrbach

„Ich freue mich, den Sommer über in den Regionen unterwegs sein zu können, denn Politik findet nicht hinter dem Schreibtisch statt, sondern bei den Menschen vor Ort. Insbesondere jetzt, wenn es darum geht, Oberösterreich nach der Beschleunigungsphase nach Corona nun auf die Überholspur zu lenken“, erklärte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. Den ganzen Sommer über wird Landesrat Achleitner unter dem Motto „LR Achleitner on Tour“ in Oberösterreich unterwegs sein. Der Fokus liegt dabei auf den Themen Wirtschaft, Breitband, Sport und regionale Entwicklung.

Programmpunkte im Rahmen des Besuchstages im Bezirk Rohrbach:

- Firmenbesichtigung cima GmbH, St. Peter am Wimberg:
Die Firma cima verarbeitet seit 1983 am Standort St. Peter am Wimberg Papier. Tradition, langjährige Erfahrung und stets motivierte Mitarbeiter bürgen für eine hohe Produkt-Qualität. Aktuell sind 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in St. Peter beschäftigt.
- Besichtigung Stefansplatzlerl, St. Stefan-Afiesl:
Nachdem 2017 der einzige Nahversorger in St. Stefan zugesperrt hat und auch die Schließung des Wirtshauses drohte, hat sich eine Gruppe engagierter Ehrenamtlicher ans Werk gemacht, um in vielen Arbeitsstunden und Sitzungen ein innovatives Konzept zu entwickeln. Heute ist das „Stefansplatzlerl“ Nahversorger, Cafe & Wirtshaus – ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung. Betrieben wird es von ARTEGRA Altenfelden und bietet Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen einen Arbeitsplatz. Diesem großartigen Projekt wurde erst kürzlich der Energy Globe Oberösterreich in der Kategorie „Nachhaltige Gemeinde“ verliehen.
- Spatenstich für den Breitbandausbau in Helfenberg:
Der Spatenstich in Helfenberg ist Startschuss für den weiteren Ausbau des schnellen Internets in acht Gemeinden des Bezirks. Mit 226 km Trassenlänge

erstreckt sich das Ausbauggebiet über die Gemeinden Helfenberg, St. Stefan-Afiesl, Haslach an der Mühl, Auberg, St. Peter am Wimberg, St. Johann am Wimberg, St. Veit im Mühlkreis und St. Ulrich im Mühlkreis. Knapp 1.200 Gebäude sollen bei diesem Ausbau an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

- Preisübergabe „Gemeinde der EDM“ an Gemeinde Kollerschlag:

Die Europaregion Donau-Moldau (EDM) ist eine grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaft von Oberösterreich, Niederösterreich, Niederbayern, die Oberpfalz sowie die tschechischen Bezirke Pilsen, Südböhmen und Vysočina. Die Gemeinde Kollerschlag zählt zu einer der aktivsten Gemeinden in dieser Gemeinschaft. Wegen diesem grenzüberschreitenden Engagement und der zukunftsfiten Entwicklung der Gemeinde im Grenzgebiet wurde Kollerschlag mit dem Award als eine der besten Gemeinden in der EDM ausgezeichnet.

- Betriebsbesuch Brüder Resch, Ulrichsberg:

Vor über einem Jahrhundert gegründet, steht Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau - als regional verwurzelter Familienbetrieb - heute mehr denn je für Qualität. Bauen ist Vertrauenssache und Vertrauen bei den Brüdern Resch Ehrensache – und das seit Generationen. Diese Philosophie leben die mehr als 200 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Tätigkeitsbereichen Tag für Tag.